

Leitbild der Gemeinde Sande

für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

Einleitung

Erfolgreiche Integration ist kein Zufall.

Unsere Gesellschaft ist aufgrund der demografischen Entwicklung auf eine gelingende Integration angewiesen, die zukunftsstragend geworden ist.

Migrationsprozesse und Multikulturalität stellen eine globale Realität dar. Auch in Deutschland bestimmt die kulturelle Vielfalt der Menschen zunehmend mehr das Bild der hiesigen Gesellschaft und führt zu grundlegenden Veränderungen der Arbeits- und Lebensverhältnisse. Dies stellt vielfältige neue Anforderungen an alle, auch in der Gemeinde Sande.

Momentan leben in der Gemeinde Sande bei ca. 9.500 Einwohnern über 237 Ausländerinnen und Ausländer ohne deutschen Pass sowie 237 Menschen mit doppelter Staatsbürgerschaft. Sie kommen aus 47 Ländern. Dazu kommt eine weitere Anzahl von Menschen mit Migrationshintergrund. Aufgrund kulturell bedingter, unterschiedlicher Umgangsformen und Kommunikationsmuster können Konflikte und Reibungsverluste auftreten. Das mitgebrachte Potential wie z. B. Ausbildung und soziale Kompetenzen, welches Migranten und Migrantinnen aufweisen können, darf nicht ungenutzt bleiben. Organisationen und Institutionen sind aufgefordert, zukunftsorientiert mit geeigneten Maßnahmen auf diese Veränderungen zu reagieren.

Wichtige Merkmale einer gelungenen Integration sind Partizipation, Chancengleichheit, ein dauerhafter Dialog sowie die Vereinbarung und Einhaltung von Regeln. Integration bedeutet zugleich ein Bekenntnis zum deutschen Grundgesetz und die Akzeptanz in Deutschland geltender Grundwerte wie Menschenwürde und –rechte, Freiheit und die Gleichberechtigung der Geschlechter sowie die Religionsfreiheit.

Integration betrifft alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde. Der integrationsrelevante Handlungsbedarf leitet sich aus den gesellschaftlichen Bedingungen, Problemlagen und Benachteiligungen sowie dem demografischen Wandel ab.

Die Gemeinde Sande wird aktiv, in dem sie sich ein Integrationsleitbild gibt, das generelle Orientierungslinien (Leitsätze) in Bezug auf Migration/Integration formuliert. Diese stellen die Grundlage für weitere Maßnahmen dar.

Leitsätze

Die Integration und gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben von in Deutschland lebenden Menschen mit Migrationshintergrund gehört zu den wichtigen Zukunftsaufgaben der Städte und Gemeinden. Der Rat der Gemeinde Sande betrachtet es daher auch als seine Aufgabe, diesen Prozess aktiv zu gestalten und zu fördern.

•

Der Rat der Gemeinde Sande wird sich dafür einsetzen, dass Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Familien Zugang zu Arbeit, (Aus-)Bildung und Freizeit finden. Dafür geeignete Programme und Maßnahmen werden weiter unterstützt und ausgebaut.

•

Wer dauerhaft in Sande leben möchte und dazu berechtigt ist, soll für sich und seine Familie die gleichen Chancen der beruflichen und sozialen Eingliederung wie alle anderen Bürger/innen und Einwohner/innen bekommen.

•

Eine räumliche Konzentration von benachteiligten Bevölkerungsgruppen darf nicht zum Integrationshemmnis werden.

•

Der Rat der Gemeinde Sande verpflichtet sich zur besonderen Unterstützung von Personen, insbesondere Frauen, Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und wird alle geeigneten Maßnahmen für eine erfolgreiche Teilnahme im deutschen Bildungssystem unterstützen.

•

Den speziellen Bedürfnissen älterer Menschen mit Migrationshintergrund wird in der Seniorenarbeit und in der Altenhilfe Rechnung getragen.

•

Integration ist ohne Sprachkompetenz nicht möglich. Für die Zukunftschancen aller Menschen mit Migrationshintergrund ist es daher von zentraler Bedeutung, dass sie die deutsche Sprache erlernen. Insbesondere den Kindern ist die Möglichkeit zum frühzeitigen Erwerb der deutschen Sprache einzuräumen.

•

Integration ist für Menschen mit Migrationshintergrund keine Option, sondern Verpflichtung. Sie ist verbunden mit der Achtung der hiesigen kulturellen, religiösen und anderen gesellschaftlichen Grundlagen und der Anerkennung der deutschen Rechtsordnung.

•

Den Menschen mit Migrationshintergrund wird die kulturelle und religiöse Gestaltung ihrer Lebensführung im Rahmen der Gesetze zugesichert. Kulturelle Vielfalt in diesem Sinne und interkulturelle Verständigung werden als Bereicherung verstanden und durch die Gemeinde Sande unterstützt.

•
Integration von Zuwanderern bezeichnet keinen Prozess einseitiger Anpassung, sondern einen Prozess des Voneinanderlernens auf der Grundlage gegenseitiger Achtung und Anerkennung. In diesem Sinne ist dieses Leitbild Selbstverpflichtung für den Rat, die Ausschüsse und die Verwaltung der Gemeinde Sande.

•
Die Gemeinde Sande stellt sich dieser Aufgabe in besonderer Weise, weil die erfolgreiche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ein wichtiger Schlüssel für die friedliche Entwicklung unserer Gesellschaft ist. Sie stellt sich entschieden gegen jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung.

Stand Januar 2014